Wissenschaftliches Institut der Elsass-Lothringer im Reich Frankfurt a. M.

Erste Beilage der Metzer Zeitung.

Nr. 2. Metz, Samstag den 3. Januar 1914

Elsaß-Lothringen.

Die mißglückte Ehrenrettung.

Die „Frankf. Ztg." ergreift nun auch das Wort zur versuchten aber mißglückten Reinwaschung des Redakteurs Kaestle vom „Elsässer". Die „Frankft. Ztg." schreibt sehr zutreffend:

„Die elsaß-lothringische Landesgruppe des Augustinus-Vereins für die katholische Presse Deutschlands hat dieser Tage eine Kundgebung veröffentlicht, die im Interesse des im Zeitungswesen geltenden Grundsatzes der unbedingten Wahrung des Redaktionsgeheimnisses nicht unwidersprochen bleiben kann. Die Kundgebung richtet sich gegen Angriffe, die der Redakteur Kaestle vom „Elsässer" wegen seines Verhaltens gegenüber drei Zaberner Rekruten in der bekannten Fahnengeschichte erfahren hatte. Wie erinnerlich, hatte der „Elsässer", als die Militärbehörde auf Grund einer, wie es scheint wenig einwandfreien Untersuchung, bestritt, daß Leutnant von Forstners bekannte Aeußerung der französischen Fahne gegolten habe, in Form einer Zuschrift die Aussage Zaberner Rekruten veröffentlicht, in der diese „auf Ehre und Gewissen" versicherten, daß die Aeußerung sich dennoch auf die französische Fahne bezogen habe. Die Namen der Unterzeichner veröffentlichte der „Elsässer" zwar nicht, dennoch gelang es, die schuldigen Rekruten ausfindig zu machen und sie vor Gericht zu stellen, wo sie verurteilt wurden. In der Gerichtsverhandlung stellte es sich heraus, daß die Rekruten nicht an den „Elsässer" geschrieben hatten, sondern von dem Redakteur Kaestle zur Unterzeichnung des von ihm aufgesetzten und später veröffentlichten Schriftstücks veranlaßt worden waren. Das war natürlich schon ganz etwas anderes, als was der „Elsässer" behauptet hatte; das schlimmste war aber, daß den unterzeichnenden Rekruten es so dargestellt wurde, als sei ihre Bekundung nur eine Art Festlegung einer späteren Zeugenaussage, keineswegs aber bestimmt für die Veröffentlichung in der Zeitung. Der „Elsässer" hat nach der Verhandlung vor dem Kriegsgericht, die das sehr merkwürdige Verhalten des Blattes an den Tag brachte, eine Art Rechtfertigung versucht, die sehr gesucht war und nicht über die peinlich wirkende Tatsache hinweghelfen konnte, daß hier ein Verfahren beliebt worden war, das im Zeitungswesen unter allen Umständen verpönt ist. Das Vertrauen aller derer, die sich mit eigenen Beiträgen, mit Material, Beschwerden und dergl. an die Presse wenden, ohne daß sie selber mit ihrem Namen hervortreten wollen oder können, beruht eben auf der Annahme, daß die Zeitungen das Redaktionsgeheimnis streng wahren. Eine Zeitung verscherzt sich dieses Vertrauen schon dann, wenn sie einen Einsender preisgibt, auch ohne daß er es ausdrücklich verlangt hat, um wieviel mehr, wenn sie eine Bekundung, wie die im vorliegenden Falle verwendet, ohne die ausdrückliche Zustimmung der Betreffenden zu besitzen. Es gibt zahlreiche Fälle, in denen Zeitungen für Artikel und Notizen, die ihnen von außenstehenden Personen zugegangen waren, die schwersten Strafen und ihre Redakteure ruhig monatelange Gefängnisstrafen auf sich genommen haben, ohne daß je ein Mensch erfahren hätte, wer der Einsender war. Der „Elsässer" hätte unter allen Umständen, wenn er von dem Revers Gebrauch machen wollte, zuvor die Zustimmung der Unterzeichner haben müssen. Daß er ihn ohne solche veröffentlichte, ist ein schwerer Verstoß gegen eine von der deutschen Presse sonst hoch gehaltene moralische Verpflichtung gewesen, und es gibt keinerlei Entschuldigung dafür. Auch der besondere Zweck, den der „Elsässer" im vorliegenden Falle mit der Veröffentlichung verfolgte, kann ihn nicht entlasten. Um so befremdlicher muß es wirken, wenn die Berufsorganisation der katholischen Presse in Elsaß-Lothringen sich mit dem „Elsässer" in dieser Sache solidarisch erklärt und eine Erklärung beschließt, in der es heißt, die Vorwürfe gegen Redakteur Kaestle seien in keiner Weise berechtigt, denn weder sei die Standesehre verletzt, noch sei ein Ehrenwort gebrochen oder das Redaktionsgeheimnis preisgegeben; auch seien die Namen der Unterzeichner des Schriftstückes nicht preisgegeben worden. Die Auffassung, die hier vertreten wird, ist, vom Standpunkt der Wahrung des Redaktionsgeheimnisses aus gesehen, zum mindesten eine sehr laxe, und die Presse hat allen Grund, entschieden Verwahrung dagegen einzulegen. Der „Elsässer" mochte seine politische Kampagne führen wie er wolle, er durfte aber mit einem, noch dazu in solcher Weise zustande gekommenen Schriftstück nicht so verfahren, wie er es getan hat. Darüber kann gar keine Meinungsverschiedenheit bestehen. Die Presse kann ihre Aufgabe ganz unmöglich erfüllen, wenn nicht ein unbedingtes Vertrauensverhältnis zwischen ihr und dem Publikum besteht, das die Presse Dritten gegenüber genau so bindet, wie den Anwalt oder Arzt oder eine sonstige Vertrauensperson einem Klienten gegenüber. Wer dieses Vertrauen lockert, der handelt nicht nur im gegebenen Falle gegen ein anerkanntes Sittengesetz der anständigen Presse, sondern gegen das Interesse der Presse schlechtweg.

Neue Anklagen.

W Zabern, 2. Jan. Der „Zaberner Anzeiger" erhebt in einer längeren Ausführung neuerdings schwere Anschuldigungen gegen die Leutnants Böttge und v. Forstner, dann gegen den Sergeanten Höflich vom Inf.-Regt. Nr. 99 betr. schwerer Soldatenmißhandlung bezw. Mißhandlung von Zivilpersonen, letztere begangen am Freitag, den 28. November gelegentlich der bekannten Straßenvorfälle, und weiter Anschuldigungen betr. Mißbrauch der Dienstgewalt, die sich der Hauptmann v. Kistowski von der 5. Kompagnie des genannten Regiments gegenüber Untergebenen durch Gebrauch oder Duldung beleidigender Worte und Anreden habe zu Schulden kommen lassen.

•

Wenn sich die Beschuldigungen bewahrheiten sollten, so wird niemand gegen eine Bestrafung der Schuldigen das Wort reden, namentlich dann nicht, wenn es sich um ausgesprochene Soldatenschindereien handelt. Bekanntlich werden diese schwer bestraft. Der Untersuchung bleibt es vorerst vorbehalten, die neuen Anklagen auf ihre Richtigkeit hin nachzuprüfen. Da die 99er nicht mehr in Zabern liegen, sind entgegengesetzt der früheren „Fälle" die Beschuldigten jedenfalls keinen Insulten seitens der Bürgerschaft auf offener Straße ausgesetzt.

W Straßburg, 2. Jan. Der außerordentliche Professor Dr. Hans Kniep von der hiesigen Universität ist, wie die „Straßb. Post" hört, als ordentlicher Professor der Botanik nach Würzburg berufen worden.

RC. Maursmünster, 31. Dez. Eine hochherzige Stiftung hat die in Paris lebende Luise M. der hiesigen Armenverwaltung überwiesen, indem sie derselben einen Betrag zukommen ließ, dessen Zinsen jährlich 1500 Mk. betragen. Die Stifterin hat nur die eine Bedingung gestellt, daß von dem Armenrat zur Feststellung würdiger Empfänger eine Anzahl Einwohnerinnen damit betraut werden, unter den Ortsarmen Umschau zu halten.

‡ Deutsch-Oth, 2. Jan. Heute früh wurde auf der Straße Villerupt-Deutsch-Oth der französische Grenzbeamte Leclerc aus Villerupt von zwei jungen Leuten, dem 20jährigen August Jacques und dem 29jährigen Heinrich Menne, Handlanger zu Villerupt, überfallen, als er sie visitieren wollte. Nachdem er am Kopfe verwundet worden, gab er drei Revolverschüsse in die Luft ab, um seine Mitbeamten aufmerksam zu machen, die ihm sofort zur Hilfe kamen. Die beiden Angreifer sind verhaftet.

= Algringen (Lothr.), 2. Jan. In der Gartenstraße, die infolge des Rodelns mit einer glatten Eisdecke überzogen war, verlor gestern nachmittag ein Autoführer infolge der Glätte die Herrschaft über sein Gefährt, das in der belebten Straße mit voller Wucht über den Bürgersteig fuhr und den 16jährigen Sohn des Bauunternehmers Binz von hinten erfaßte und gegen eine Gartenmauer drückte. Der Junge hat anscheinend schwere innere Verletzungen davongetragen. Eine große Menschenmenge umringte auf der belebten Straße das Auto, da es dem Führer die Schuld zuschieben wollte. Einer der Insassen, der hiesige Oberlehrer Eugen, ordnete die sofortige Hinzuziehung eines Arztes an. Die Verletzungen des Jungen sind nicht lebensgefährlich.

= Hayingen, 2. Jan. Gestern nachmittag schoß die Frau des Arbeiters Coelestin nach einem häuslichen Streite mit ihrem Manne auf diesen einen Revolver ab und traf ihn in den Unterleib. Der Mann wurde schwerverletzt in das Krankenhaus nach Algringen gebracht.

‡ Ueber der Grenze, 2. Jan. Auf der Saujagd im Walde von Cleren bei Vezelise wurde der Bürgermeister Bausson von Clereу durch einen Kugelschuß getötet. Er war verheiratet und stand in den 40er Jahren.

Aus Stadt und Land.

Metz, den 3 Januar 1913.

Ein neuer Metzer Gouverneur.

Die „Militärpolitische Korespondenz" schreibt:

Der Gouverneur von Metz, General der Infanterie v. Oven, hat — wie wir aus dortigen militärischen Kreisen erfahren — sein Abschiedsgesuch eingereicht, dem binnen kurzen entsprochen werden wird. Die Neubesetzung des wichtigen Grenzpostens erfolgt zu Kaisergeburtstag. Es ist dafür seit längerer Zeit der Kommandeur der 16. Division in Trier, Generalleutnant v. Lindenau, in Aussicht genommen.

General von Lindenau hat lange dem Generalstabe der Armee angehört, war Chef der 1. Abteilung des Großen Generalstabs und später Kommandeur des Großherzoglich hessischen Kaiser-Regiments in Gießen.

• Königs-Geburtstag. Nach vielen Jahren ist es den Baern dieses Jahr wieder vergönnt, den Geburtstag ihres regierenden Königs zu feiern und wird dieser Tag wohl überall, wo Bayernherzen schlagen, mit besonderer Freude begangen werden. Auch die Vereine der in Metz und Umgebung lebenden bayerischen Landeskinder, der Bayernverein, sowie der Verein ehemaliger 4. Bayern und der Verein ehem. 8. Bayern, werden die Feier gemeinsam durch Abhaltung eines Festkommerses begehen, welcher am Vorabend, den 6. Januar, abends 9 Uhr, in den Hallen des „Bürgerbräus" stattfindet. Wie uns der im heutigen Inseratenteil enthaltenen Einladung ersichtlich, sind auch den Vereinen fernstehende Landeskinder und auch Bayernfreunde dazu willkommen und darf bei der bekannten Liebe und Treue aller Bayern zu ihrem Landesvater und der Liebe Aller zu dem im greisen Alter zum Throne gelangten König Ludwig III., dem treuen Freunde unseres Kaisers, wohl angenommen werden, daß viele Bayern und Bayernfreunde zu der Feier sich zusammenfinden.

* Die nächsten Chorproben („Elias" von Mendelssohn) finden heute, Samstag, abend (Damen 6.30 und Herren 8.30 Uhr) und morgen, Sonntag, vormittag (Ensemble 11 Uhr) in der Mittelschule (Stationsstraße) statt. Die Mitwirkenden sind dringend gebeten, diesen Proben ausnahmslos beizuwohnen.

* Stadttheater. Wir machen nochmals auf die morgen (Sonntag) abend stattfindende Erstaufführung der höchst spannenden und interessanten Komödie „Erdgeist" von Frank Wedekind aufmerksam. Nachmittags geht die komische Oper „Fra Diavolo" bei halben Preisen in Szene. Am Montag wird dann die lustige Posse „Robert und Bertram" als Vorstellung für Arbeiter und Angestellte zum einheitlichen Preis von 50 Pfg. aufgeführt. Dienstag wird Karl Maria v. Webers „Oberon" zum letzten Male wiederholt.

* Wohltätigkeitskonzert. Wir weisen nochmals auf das Wohltätigkeitskonzert hin, das morgen, Sonntag, nachmittag 3.30 Uhr in der „Erholung" in Queuleu zum Besten der armen Kinder in Plantières und Queuleu stattfindet. Eintrittspreis 50 Pfg., ohne der Wohltätigkeit Schranken zu setzen.

* Kaufmännische Fortbildungsschule. Bei Wiederaufnahme des Unterrichts am 6. Januar wird ein neuer Kursus für Maschinenschreiben und ein Fortbildungskursus für Gabelsberger Stenographie eingerichtet. Der Unterricht findet abends von 8—9¾ Uhr statt und zwar der Schreibkursus am Montag und Donnerstag und der Stenographiekursus am Dienstag und Freitag. Das Schulgeld beträgt bis Ostern 6 ℳ für jeden Kursus. Anmeldungen werden von der Schuldirektion im Schulgebäude Große St. Vinzenzstraße 12 entgegen genommen.

* „Jung-Zentrum." Unter diesem Titel erscheint seit dem 1. Januar in Köln eine Monatsrevue, die bestimmt ist, die Jugendbewegung zugunsten des Zentrums zu unterstützen. Leiter der Zeitschrift ist der frühere, in Forbach angestellt gewesene wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Stadtler, der bekanntlich aus dem Schulamt entfernt wurde.

* Der Vogesenklub unternimmt bei günstiger Witterung am Sonntag, den 4. cr., einen Ausflug. Abfahrt ab Hauptbahnhof 9.40. Näheres siehe Inserat in der Freitagausgabe.

* Roald Amundsen, der Entdecker des Südpols, der sich zurzeit auf einer Vortragsreise befindet, wird auch bei uns einen Vortrag halten.

* Der Stenographenverein „Moselwacht" eröffnet am Donnerstag, den 8. Januar, um 8.15 Uhr abends, neue Stenographiekurse im „Storchen". (Näheres s. Inserat.)

Pfadfinder.

1. und 2. Feldkomp.: Sonntag, 4. Jan., fällt Uebung wegen Rodeln und Schlittschuhlaufen aus. Lt. Dg.

3. Feldkomp.: Sonntag, 4. Jan., nachm. 2 Uhr, Zug 1, 2 und 3 am Theaterplatz antreten. Obfm. E.

Jugendwehr Metz.

Heute, Samstag, 3. Jan., abends 8.30 Uhr, Mitgliederversammlung. — Morgen, Sonntag, 4. Jan., nachm. 1.45 Uhr, am Versammlungsorte antreten. P. D., Hauptführer.

JOELK-ESCH METZ

Beginn des Saison-Ausverkaufs: Montag 5. Januar Morgens 9 Uhr.

Farbige Mäntel
Schwarze Mäntel
Abend-Mäntel
Backfisch-Mäntel
Kinder-Mäntel
Jacken-Kleider
Taillen-Kleider
Gesellschafts-Kleider
Tanzstunden-Kleider
Kinder-Kleider

Pelze und Mäntel

Die der Mode unterworfenen Restbestände der Saison werden zum Teil

ohne jeden Nutzen

zum Teil

mit grossem Schaden

ausverkauft!

Wollblusen
Seidenblusen
Tüllblusen
Kostümröcke
Unterröcke
Morgenröcke
Matinées
Wollstoffe
Seidenstoffe usw. usw.

Coupons

Sonntag, den 4. Januar bleibt das Geschäft geschlossen, die Auslagen zur Besichtigung dagegen offen.

* **Vogelschutz.**

Warum ist Winterfütterung der Vögel notwendig? Weil es feststeht, daß eine Hungerszeit von 16 bis 18 Stunden (einschließlich der Nacht) den nützlichen Meisen, Kleibern, Baumläufern, Finken, sowie den andern bei uns überwinternden Vögeln den Tod bringt. Tritt plötzlich Wirbelschnee, Rauhreif oder Glatteis ein, dann finden die Aermsten keinerlei Nahrung. Deshalb ist der Futterplatz vor Wintereintritt herzurichten. Ehe die Stunde höchster Not für die Vögel da ist, muß ihnen schon der rettende Futterort vertraut sein. Hanf ist das beste Winterfutter, daneben Sonnenblumenkerne, Hafer und andere Sämereien (Rübsamen nicht). Aufgehängte Schwarten von ungesalzenem Speck, auch fleischhaltige Knochen sind gut. Brot dagegen säuert im Vogelmagen, ist daher schädlich. Ueberhaupt kommt es bei einer geregelten Winterfütterung darauf an, daß am Futterort die Futtermenge vor Witterungseinflüssen geschützt ist, lange vorhält, von den Vögeln gut erreichbar ist und so nicht verdorben und verschwendet werden kann. Das wird erreicht in dem selbsttätigen Futterhäuschen und Futterglocken, sowie sämtlichen Futtergegenständen, die zum Selbstkostenpreis im Botanischen Garten an jedermann abgegeben werden. An alle Mitglieder des „Bundes für Vogelschutz in Elsaß-Lothringen" werden auf Wunsch sämtliche Nisthöhlen, Futtersachen etc. zur Hälfte der Tagespreise abgegeben.

Auch sei hiermit nochmals auf den Kursus für Vogelschutz, der am Donnerstag, den 8. Januar, hier abgehalten wird, aufmerksam gemacht. Es wird zuerst ein theoretischer Vortrag von halb 10 Uhr vormittags ab in der Kaiserhalle in Devant-les-Ponts gehalten. Dann findet gemeinsames Mittagessen statt. Von 2 Uhr ab folgen praktische Anweisungen im Garten des Herrn Stadtrats Fiedler in Plappeville. Der Kursus ist unentgeltlich und Teilnehmern von auswärts wird bei vorheriger Anmeldung sogar das Fahrgeld vergütet. Anmeldungen zur Teilnahme am Mittagessen (Gedeck mit Kaffee 1,50 Mark) werden an den Referenten erbeten. Es wäre sehr zu wünschen, daß sich eine stattliche Anzahl von Vogelfreunden an dem hochinteressanten Vortrag beteiligte. Auch Damen sind herzlich willkommen. Rat in allen Vogelschutzfragen, Auskünfte betreffs Veranstaltung von Vorträgen und Vogelschutzabenden erteilt gern Herr Stadtrat Fiedler in seiner Eigenschaft als Referent des Bundes für Vogelschutz in Lothringen. Tretet dem Bund für Vogelschutz bei! Werbet für den Bund! Mindestbeitrag für Einzelmitglieder Mk. 1, für Gemeinden Mk. 3, Vereine pro Mitglied 10 Pfg.

* Das neue Jahr hat sich bei uns recht winterlich angelassen. Seit zwei Tagen herrscht strenger Frost. Das Thermometer sank stellenweise — so in der Neujahrsnacht — bis auf 11 und 12 Grad unter Null bei scharfem Nordwind. Auf dem Lande liegt stellenweise der Schnee bis zu einem halben Meter hoch.

* **Der Gardeverein Metz** besitzt die erfreuliche Eigenart, daß er etwa zur Hälfte aus eingeborenen lothringischen Kameraden besteht, die bekanntlich von demselben hochgewachsenen und robusten Schlage sind, wie die Söhne des fernsten preußischen Ostens und der bayerischen Berge. Trotzdem und vielleicht gerade deshalb herrscht in dem über 150 Mitglieder zählenden Verein die herzlichste, durch keinerlei „Prussien"- und „Wackestum" angefressene Kameradschaft, die sich natürlich ganz besonders bei Vereinsfesten geltend macht, wie dem am zweiten Feiertage nachmittags begangenen Christbaumfest im Gewerbehause. Sprach auch „Mutter" und Kinder der alten Gardisten im geselligen Verkehr französisch, so störte das niemanden in seinem Empfinden, und aufmerksam und verständnisvoll lauschten auch diejenigen, die niemals die Reichshauptstadt und ihre stolze Garde gesehen, den deutschen Worten und Liedern, die dort so friedlich und fröhlich zum deutschen Weihnachtsfest erschallten. In Vertretung des Vorsitzenden begrüßte Herr Mil.-Obergärtner Gausen die große Familienversammlung und leitete die Christbescherung ein, bei der nicht weniger als 175 Kinder bedacht wurden. Die eigentliche kameradschaftliche Weihnachtsrede hielt dann Herr Divisionspfarrer v. Schneidemesser-Diedenhofen, ein treues Mitglied unseres Gardevereins. Gegen 8 Uhr abends endete die schöne Weihnachtsfeier.

* **Der Kriegerverein Metz** hält am nächsten Montag seine Jahresversammlung in seinem Vereinslokale ab. (Siehe Inserat in heutiger Nr.)

* **Fischkochkursus.** Bei dem stetigen Steigen der Fleischpreise ist von berufener Seite wiederholt und nachdrücklich darauf hingewiesen worden, daß die wesentlich billigeren und ebenso nahrhaften Fischspeisen als Abwechslung in der Fleischnahrung viel zu wenig verwendet werden. In einigen Städten ist mit Erfolg der Massenbezug von Seefischen durch die Stadtverwaltung eingerichtet worden und an manchen Orten sind Kochkurse für die Zubereitung von Fischspeisen ins Leben gerufen worden. Diese Einrichtungen erfreuten sich allenthalben eines lebhaften Beifalls in der Frauenwelt. Der Vaterländische Frauenverein hat es deshalb in die Hand genommen, auch hier in Metz einen oder mehrere Fischkurse abzuhalten, und falls sich bis dahin eine genügende Anzahl von Teilnehmerinnen gemeldet hat, soll der Kursus am Freitag, den 9. Januar, in der Haushaltungsschule (Gebäude der Höheren Mädchenschule, Eingang Brunhildenstraße) beginnen. Es wird angenommen, daß auch Hausfrauen an dem Kursus teilnehmen wollen, und deshalb ist als Zeit für den Kursus abends von 6—9 Uhr in Aussicht genommen. Der Kursus soll wöchentlich einmal und zwar am Freitagabend stattfinden und im ganzen 5 Abende dauern. Die Teilnehmerinnen zahlen für den ganzen Kursus 2 Mk. und nehmen dafür das Abendessen an den betreffenden Abenden in der Haushaltungsschule ein. Anmeldungen wolle man richten an Frau Baurat Mahn, Merowingeranlage 4, oder an die Haushaltungslehrerin Frl. Wilsch, Mazellenstr. 18. Auch der Pförtner der Höheren Mädchenschule erteilt Auskunft und nimmt schriftliche Anmeldungen entgegen. — Gleichzeitig machen wir noch einmal auf den am Montag, den 5. Januar, beginnenden Haushaltungskursus aufmerksam. Sowohl zu dem Tages- als auch zu dem Abendkursus können noch einige Schülerinnen zugelassen werden.

* **Hasensterben.** Das pathologische Institut zu Straßburg hat einige Hasen untersucht, die in der Metzer Gegend eingegangen gefunden wurden. Es ergab sich als Befund eine schwere, mit Absterben der Darmschleimhaut verbundene Darmentzündung. Augenscheinlich sind Bakterien die Ursache der Erkrankung. Mit der Untersuchung der Bakterien ist das Institut zur Zeit noch beschäftigt. Die Herren Jäger werden gebeten, eingegangene Hasen (Rehe) unter Angabe von Zeit und Ort der Auffindung an das pathologische Institut Straßburg zu senden. K.

* **Leihhaus.** Am Donnerstag, den 8. Januar, findet die Versteigerung der nicht eingelösten, unter Nr. 18 450 bis 20 656 eingetragenen Pfänder aus dem Monat November 1912 statt.

* **Autobus-Unfall.** Zu einem gestern abend bei Amanweiler stattgehabten Autobus-Unfall wird uns Folgendes mitgeteilt: Wir stiegen nach Ankunft des 4.28-Zuges in den von Amanweiler nach St. Privat fahrenden Autobus, dessen sämtliche Plätze besetzt waren. Rollend fuhr der Wagen über den hartgefrorenen Boden. Etwa 100 Meter auf freier Straße begann der Wagen plötzlich zu wanken und sich merklich nach links zu neigen, dann ein Knirschen und ein erschütterndes Aufprallen. Unbewußt, was geschehen sei, stiegen wir aus und sahen da die Bescherung. Der Motorwagen wollte zwei Hotelkroschken von links überholen, fuhr dabei in den Straßengraben und rannte gegen einen Baum, der am Stamme brach; bei der Wucht des Aufprallens der Achse auf den Boden brach auch diese. Natürlich war an ein Weiterfahren nicht zu denken und wir gingen zu Fuß weiter.

* **Ueberfall.** Laut einer Zeitungsnachricht ist am 17. Dezember letzthin, abends 6 Uhr, ein Soldat am Fabertdenkmal von drei jugendlichen Burschen überfallen worden. Personen, die am gleichen Tage um die angegebene Zeit auf dem Paradeplatze anwesend waren und über den Vorfall Auskunft geben können, werden gebeten, sich zur Kriminalabteilung, Zimmer 12, zu bemühen und dort nähere Mitteilung zu machen.

* **Bissiger Hund.** Als am 31. Dezember Herr L. durch die Priesterstraße langsam mit seinem Rade fuhr, wurde er von einem bissigen Hunde derart angefallen, daß er vom Rade stürzte und außerdem zwei Bißwunden davontrug.

* **Polizeibericht** vom 2. Januar: Eingeliefert wurden: 1 Person wegen Diebstahls, 3 Personen wegen Munitionsentwendung, 1 Person wegen Hehlerei, 1 Person wegen nächtlicher Ruhestörung und 1 Person wegen Mißhandlung.

Kirchenzettel.

Evang. Militärgottesdienst. Sonntag, 4. Jan. Garnisonkirche: Vorm. 10 Uhr. Div.-Pfr. Richtmann. 11.15 Uhr Kindergottesdienst. Derselbe.

Montigny (Militärgemeinde). Sonntag, 4. Jan., vorm. 8.30 Uhr. Div.-Pfr. Merensky. Nachm. 2.30 Uhr Kindergottesdienst. Div.-Pfr. Wiesner.

Evang. Gemeinde Metz. Sonntag, 4. Jan. Neue Kirche: 10 Uhr Gottesdienst. Pfr. Michaelis. 11.15 Uhr Kindergottesdienst. Pfr. Michaelis. 6 Uhr Abendgottesdienst. Pfr. Bloch.

Trinitarierkirche: 10 Uhr französischer Gottesdienst. Pfr. Ribstein.

Wochengottesdienst. Donnerstag, 8. Jan., abends 8.15 Uhr, im Konfirmandenzimmer 2 der Neuen Kirche. Pfr. Ribstein.

Wartburgbund. Dienstag, 6. Jan., abends 8.15 Uhr, Vereinsabend.

Kirchenchor. Nächste Uebungsstunde Mittwoch, 7. Jan., abends 8 Uhr, im Konfirmandenzimmer 3 der Neuen Kirche.

Gustav-Adolf-Frauenverein. Montag, 5. Jan., nachm. von 3—5 Uhr, Nähstunde im Konfirmandenzimmer 3 der Neuen Kirche.

Evang. Gemeinschaft, Chlodwigstr. 11 (gegenüber der Bahnpost). Sonntag, 4. Jan., vorm. 9.45 Uhr, Predigt. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Predigt. Montag bis Samstag (Allianz-Gebetswoche), jeden Abend 8.15 Uhr, Gottesdienst. Donnerstag abend Vortrag von Herrn Pred. O. Schmid-Stuttgart. Jedermann willkommen. Prediger Erhardt.

Christl. Verein junger Männer, Metz, Mazellenstraße 41. Sonntag, 4 Jan., nachm. 2 Uhr, Fußballspiel auf der Friedhofsinsel. 5 Uhr Unterhaltung, Lektüre, Spiele pp. Abends 8 Uhr Bibelbesprechung, Mitgliederversammlung. Dienstag, 6. Jan., Uebungsstunde des Männerchors.

Evang. Kirche Montigny-Sablon. Sonntag, 4. Jan., 10 Uhr Gottesdienst. Pfr. Monsé. 11 Uhr Kindergottesdienst. Derselbe.

Devant-les-Ponts. Sonntag, 4. Jan., 10 Uhr Gottesdienst. Pfr. Nitzsch. Kein Kindergottesdienst.

Evang. Gemeinde Plantières-Queuleu. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Pfr. Kraft. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Evang. Gemeinde Ars a. M. Sonntag, 4. Jan., nachm. 2 Uhr: Pfr. Sell.

Filialgemeinde Novéant. Vorm. 10.15 Uhr: Pfr. Sell.

Baptistengemeinde, Obersaalstraße 31. Sonntag, 4. Jan., vorm. 9.30 Uhr, Erbauung. 11 Uhr Sonntagschule. Nachm. 4.30 Uhr Predigt. 6 Uhr Jünglingsverein. Von Sonntag, 4. Jan., bis Freitag, 9. Jan., abends 8.30 Uhr, Gebetsvereinigung. Jedermann ist freundl. eingeladen.

Stenographie-Kursus.

Donnerstag, 8. Januar, abends 8¼ Uhr, im Vereinslokal **Zum Storchen**, Esplanadenstr. Zimmer beim Aufgang zum Saal, Beginn eines

Stenographiekursus

(auch Fortbildungs-Debattenschriftkursus) im Einigungssystem Stolze-Schrey für Damen und Herren.

Honorar 5 Mark, Militärpersonen 3 Mark.

Schriftliche Anmeldungen erbeten an den Leiter **A. Kaiser, Metz-Sablon**, Kapellenstrasse 74 oder persönlich am Eröffnungsabend im Unterrichtslokal.

Zu reger Beteiligung ladet ergebenst ein

811 **Der Vorstand.**

Habe mich in **Metz** als Rechtsanwalt niedergelassen. Mein Büro befindet sich **Priesterstrasse Nr. 17** I. Stock.

Dr. Gustav Pünnel,
Rechtsanwalt.

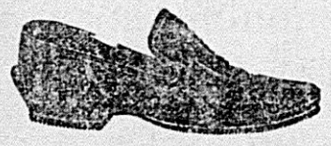
4. Preussisch-Süddeutsche (230. Königl. Preussische) Klassen-Lotterie.

Ziehung der 1. Klasse: **12. und 13. Januar 1914.**

Preise der Lose pro Klasse:	1/1	1/2	1/4	1/8
	40 Mk.	20 Mk.	10 Mk.	5 Mk.

Lose in grösster Auswahl vorrätig bei

Sturm
Major a. D. und Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmer



Gummischuhe

für **Herren, Damen** und **Kinder** in grosser Auswahl bei:

Franz Stubert,

Grösstes Spezial-Gummiwaren-Geschäft am Platze.

Telephon 205 **METZ** Telephon 205
Römerstrasse 11.
829

Wiener Neuwäscherei
Gefängnisstrasse 12
Spezialwäscherei für hochfeine Herrenwäsche und herrschaftliche Familienwäsche
: Gardinen auf Neu :

Für eine **Spezial-Handschuh- und Strumpf-Abteilung** wird eine 863
allererste Verkäuferin
bei hohem Gehalt gesucht.
Offerten unter **G. W. 863** an die Ausgabestelle.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass mit dem 1. Januar 1914 die Verwaltung unserer General-Agentur für das Unter-Elsass und in Lothringen auf

Herrn General-Agenten
Otto Buscher

in Strassburg i. Els., Gailerstr. 18, Ecke Herderplatz übergeht.

Concordia,
Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Cöln.

Im Anschluss an die vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zum Abschluss von Todesfallversicherungen sowie Renten- und Aussteuer-Versicherungen unter günstigen Bedingungen. Vertreter und Vermittler werden an allen Plätzen gegen hohe Provisionsbezüge gesucht.

Otto Buscher,
General-Agent für Unter-Elsass und Lothringen der **Concordia,**
Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. **Strassburg i. Els., Gailerstr. 18.**
Ecke Herderplatz. 821

Massense
ärztl. gepr., empfiehlt sich.
St. Clemensstraße 36, part. 1.
763

Zucht- und Legegeflügel, Bruteier, Geräte, Ställe, Futter lief. **Geflügelhof i. Mergentheim 345.** Katalog gratis. Wiederverk. gesucht. 739

Ein tadellos erhaltener groß.
Gasofen
zum billigen Preise von 25 M zu verkauf. Diedenhofenerlandstraße 218. 799

Katzen
kauft am Montag vormittag von 10 bis 1 Uhr die **Bakteriologische Anstalt, Kammerplatz 2.**
714

Spezerei- und Gemüsegeschäft
sofort billig zu verkaufen. Zu erfr. in der Ausgabestelle.
734

Halbgroßer **Wolfshund**
Rücken schwarz, Bauch und Beine braun, mit neuem Halsband, verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Heiligkreuzplatz 12. 755

Phonola!
Beabsichtige eine gebrauchte Vorbau-Phonola für ein vorhandenes Piano zu mieten und wenn nicht zu teuer, durch die Mietbeträge evtl. zu kaufen. Gefl. Off. unt. **D. E. 845** an die Ausgabestelle. 845

Gutgehende
Wirtschaft
bei Rombach, mit 600 Hektoliter Bierverbrauch, braureifrei, ist unter günstigen Bedingungen abzugeben. Alles Näh. bei **E. Benoit, Metz, Poncelet-straße 2bis**

General-Vertretung für Lothringen
für ein sehr gewinnbringendes Unternehmen zu vergeben (evtl. als Nebenverdienst, da Untervertreter angestellt werden können). Branchekenntnisse nicht nötig, da von Firma auf Wunsch angelernt. Erforderliches Kapital je nach Bezirk von Mk. 1000.— an. Angebote von nur ernsthaften Reflektanten unter **F. St 1127** an Rudolf Mosse, Strassburg i. Els. 820

Wer kauft einen 842
Pfandschein
von 6 M für einen Wert von 36 M für zwei Drittel des Wertes. Off. unt. **P. P. 842** an die Ausgabestelle. 842

Junger 839
Bursche
ca. 14 Jahre alt, sofort gesucht.
M. Knopf.

Ein auffallend hübsches, gutgehendes, kleineres
Zigarrengeschäft
mit nur 40 M Miete u. gute Lage, ist sofort an einzelne Damen oder Herren für 2300 M in bar zu verkaufen. Zu erfr. bei **Kull, Augustinerstr. 4, part.**

Braver Junge
für kaufmännisches Fabrikbureau sofort gesucht. Solche m. guter Handschrift werden bevorzugt. Vollständige Offerte mit Lohnansprüchen unt. **E. B. 1** an die Ausgabestelle. 771

Ganz neue 775
Konzertzither
für 20 M zu verkaufen. Bärenstraße 0, 3. Et. links.

Lehrling
in Eisenwarengeschäft zu Ostern gesucht. Off. sub **K. Z. 801** an die Ausgabestelle. 801

Chauffeur
gesucht. Off. sub **K. Z. 800** an die Ausgabestelle. 800

Vertreter und Hausierer
gesucht z. Vertrieb eines neuen konkurrenzlosen gesetzlich gesch. Artikels. Hoher Verdienst. Off. unt. **E. K. 728** an die Ausgabestelle. 728

Gesucht
Ein Hausbursche
15—17 Jahre
1 jung. Matratzenmachergeh.
Eine Kontoristin
Haen-Schomber
834 **Palastst. 9—11.**

Braves, fleißiges 730
Mädchen
sucht Stellung bis 15. Januar. Erfr. bei **Haupert, Ziegenstr. 42**

Lehrmädchen
welches deutsch u. französisch spricht, gegen sofortige Vergütung gesucht. **Schuhwarenhaus Max Dreifuß, Kl. Pariserstr. 10.**
864

Jüngerer 835
Laufbursche
sofort gesucht. **Wertheimer und Cie., Bischofstr. 7.**

Tüchtiges 833
Dienstmädchen
per sofort für kl. Haushalt gesucht. Frau **Katzenstein, Ladoncettestraße 24, 1. Et.**

Perfekte 805
Schneiderin
in und außer dem Hause sucht noch Kundschaft. Zu erfr. Gartenstraße 20. 2. Et.

Ordentliches 837
Laufmädchen
suchen **Geschwister Engel, Römerstraße 17.**

Tüchtiges 860
Mädchen,
welches kochen kann, sucht Stelle für sofort oder später Off. unt. **M. W. postlagernd Montigny.**

Buchhalterin
tüchtige, und gewissenhafte Arbeiterin, mit schöner Handschrift auch im Verkauf bewandert, beider Sprachen in Wort und Schrift mächt., sucht Vertrauensposten. Gefl. Off. unt. **E. M. 789** an die Ausgabestelle.

Gesucht zum 15. Jan. tüchtiges, anständiges 647
Mädchen
für Haus und Küche. Gute Zeugnisse erforderlich. Hauptm. **v. Blomberg, Metz-Queuleu,** Tivolistraße 12.

Lehrmädchen
gegen sofortige Vergütung gesucht. 847
Schuhwarenhaus Weiler, Fabertstraße

Kassiererin,
welche beide Sprachen spricht, per sofort gesucht.
Louis Brahms,
Metz.
759

Personen evtl. jeden Standes erhalten 861
Darlehen
von 100—2000 M aufwärts von Privatbank, 300 000 M wurden in letzter Zeit ausbezahlt. Näh. bei **Kull, Augustinerstr. 4, pt.**

Fräulein
mit schöner Handschrift sucht bei bescheidenen Ansprüchen pass. Stelle. Briefe bittet man zu richten an **L. O. 757** an die Ausgabestelle. 757

Frl. sucht Stelle als 758
Kassiererin
an Kino, oder Geschäft. Offert. erbet. u. **Z. A. 758** an die Ausgabestelle. 758

Mädchen
im Alter von 17—18 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, für Haushalt mit 2 kleinen Kindern für sofort gesucht. Sich wenden Sablon, Frankenweg 4 2. Etage, links. 711

Schön 719
möbl. Zimmer
zu vermieten. Zu erfr. **Stark,** Ziegenstr. 28, 2. Et.

Zimmer
mit Heizung in den Vormittagsstunden auf etwa 6 Wochen für einen Schüler zum Ueben (Flöte) gesucht. Off. unt. **A. 705** an die Ausgabestelle. 705

Möbl. Wohnungen u. möbl. Zimmer
finden Sie in größter Auswahl und zu jedem Preise nur im
Wohnungsbureau Frank,
Römerstraße 8.

5 Zimmer
Küche, Mansarde, Keller, Garten, in Privathaus preiswert zu vermieten. Sablon, Kais.-Wilhelm-Str. 79. 823

Möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension zu vermieten. Kaiser-Wilhelm-Ring Nr. 33. 32594

Elegantes 838
Wohn- und Schlafzimmer
ganz neu, mit elektr. Licht, sofort zu vermieten. Obersaalstr. Nr. 33, 2. Et., Ecke Tränkplatz.

Kleine 836
5 Zimmer-Wohnung
Nähe Kapellenstr. von ruhiger, kl. Familie per 1. April gesucht. Off. unt. **K. O. 836** an die Ausgabestelle.

Schönes möbliertes
Zimmer
sofort zu vermieten. Priesterstraße 16, 2. Et. 846

Schön möbliertes 696
Zimmer
billig zu vermieten. Bahnhofsplatz 7, 4. Et.

Freundliches 813
möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension zu vermieten. Bischofstr. 15, 2. Et., Eingang links.

In günstiger Lage Lothringens ist ein neuerbautes
Haus
mit gutgehender Bäckerei und Epicerie, Remise u. Stallung f. 17,500 M zu verkaufen. Anzahlung 5000 M. **Bardarlehen** von 200 M aufwärts. Ebenso 1. und 2. Hypotheken. Zu erfr. Sablon, Kapellenstr. 44, 1. Stock. 33064

Ein 718
leeres Zimmer
gesucht Montigny-Sablon. Näh. Chausseestr. 160, 1. Et.

2 gut 648
möbl. Zimmer
mit Burschengelaß in der Neustadt sofort zu mieten gesucht. Angebote unt. **Z. F. 648** an die Ausgabestelle.

Gesucht 792
4 Zimmer-Wohnung
zum 1. 4. 14 mit Mansarde u. Baderaum, ohne Einrichtung. Angebote mit Preis unt. **B. B. 792** an die Ausgabestelle.

Herrschaftliche und kleinere
Wohnungen
finden Sie für sofort und später nur im 700
Wohnungsbureau Frank,
Römerstraße 8.

Für 20 Mark monatlich
2 Zimmerwohnung mit Küche, Wasser, Gas, Keller usw. zu vermieten. Kammerplatz 7.
802

Abgeschlossene 733
Offizierswohnung
mit 3 Zimmern, Küche, Gas u. Zubehör (Bad, evtl. 4tes kleineres Zimmer) in Montigny-Sablon gesucht. Nähe 4. Bay.-Kaserne bevorzugt. **Leutnant Moser, Sablon, Reitbahnstr. 33 1. Etage.**

Helle, gesunde
Wohnung
(drei, auf Wunsch auch nur 2 Zimmer) nebst sämtlichem Zubehör, per sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten.
Richenanfestaden 3, 1. Et.

Gut möbliertes 649
Wohn- und Schlafzimmer
am 1. oder 15. zu vermieten. Kammerplatz 51, 2. Et. rechts.

Große 816
herrschaftliche Wohnung
gesucht. Off. mit Preisangabe an die Ausgabestelle unt. **H. W. 816.**

Schön 756
möbl. Zimmer
zu vermieten in der Nähe vom Hauptbahnhof. Zu erfr. in der Ausgabestelle. 756

Schön 848
möbl. Zimmer
mit separat. Eingang an Herrn oder Dame sofort zu vermieten. Zu erfr. Römerstr. 7, 3. Et.

Möbliertes 855
Wohn- und Schlafzimmer
Nähe des Hauptbahnhofes zu vermieten. Zu erfr. in der Ausgabestelle.

Schöne gesunde 865
1. Etagen-Wohnung
2 Zimmer, Küche, Nebenraum, Keller, Gas, Wasser, Kloset, etwas Garten, sofort oder 1. Februar zu vermieten. Metz-Queuleu, Rheinischestr. 15, part. im Garten. 865

3 Zimmer-Wohnung
von kinderlosem Ehepaar sofort zu mieten gesucht. Off. unt. **H. B. 732** an die Ausgabestelle.

Für Friseure.
Leerer Laden für Friseur, m. Papier und Zigarren, ohne Konkurrenz, zu vermieten. Off. unt. **„Friseur", 713** an die Ausgabestelle. 713

Eine gutgehende 784
Schuhmacherei
billig zu verkaufen. Off. unt. **W. H. 784** an die Ausgabestelle.

Schön 853
möbl. Zimmer
mit Balkon, am Hauptbahnhof an solden Herrn zu vermieten. Elsässerstr. 5, 4. Et., rechts.

Wohnung,
4 Zimmer, Küche, Zubeh., möglichst Nähe Hauptbahnhof, für 1. April im Preise von 500—600 M von ruhig. Mieter gesucht. Off. unt. **A. Z. 852** an die Ausgabestelle. 852

Schöner Laden,
mit oder ohne Wohnung, in verkehrsreich. Straße der Stadt sofort zu vermieten. Näher. **J. Tornes, Metz, Obersaalstr. 41.**
832

Gelegenheit!
Wegen Wegzug 32912
neuerbautes Wohnhaus,
zu Montigny, unterer Chausseestraße gelegen, bestehend aus Parterre und 3 Etagen, Garten, Mietsertrag 1800 M, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Beste Kapitalanlage. Kostenlose Vermittelung durch das Immobilengeschäft von **Jak. Hecker, Metz, Clemensstraße 7. Telephon 1232.**

Großer, schöner 671
Laden
im Zentrum der Stadt gelegen, per 1. 4. 1914 zu vermieten.
Mubach, Bureau, Priesterstr. 7.

Remise
mit Wasserleitung für Automobil sofort gesucht. Briefe an **Charles Stiegelmann, Sablon, Magazinstraße 11.** 786

Schneiderin
sucht Kunden im Hause zur Ausbesserung und Anfertigung von Kostümen und Kinder-Kleidern. Wo? sagt die Ausgabestelle.

Thüringer Landwurst
empfiehlt in bester Ware
Joh. Carl Fischer, Nordhausen.
29580

Schwestern d. Frauenhülfe U. d. Pr. Ihrer Majestät der Kaiserin wohnen Sankt Chlodwigstr., Ecke Zeppelinstrasse und werden für
Privatkrankenpflege
empfohlen. Bei Unbemittelten Pflege unentgeltlich.

Krieger-Verein
Metz.

Jahresversammlung
am Montag, d. 5. Januar 1914 abends 8½ Uhr im Vereinslokal Gewerbehaus.

Tagesordnung:
1. Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung;
2. Verlesung d. Jahresberichts;
3. Rechnungslegung;
4. Kaiser-Geburtstagsfeier;
5. Satzungänderung (Erhöhung der Beiträge, Gewährabteilung);
6. Sonstiges Geschäftliches;
7. Erledigung etwa gestellter Anträge.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um recht zahlreiches Erscheinen dringend gebeten.

Der Vorstand.